

UNSERE WOCHEN IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

100 Millionen Euro zusätzlich für bayernweite Akzente und regionale Projekte! So viel Geld nehmen wir im Haushalt 2024/2025 in die Hand, um gemeinsam mit unserem Koalitionspartner eigene Schwerpunkte zu setzen. Besonders unterstützt wird dabei der ländliche Raum, mit einer massiven Aufstockung der Mittel für die Dorferneuerung. Auch die Bereiche Wissenschaft mit einer Stärkung von Universitäten und Hochschulen sowie Kunst und Kultur mit Musik, Theater, Museen und Baudenkmälern sind uns ein besonderes Anliegen, um die Kernbereiche unserer Regierungsarbeit zu stärken.



MdL Heinisch bereitet sich auf die anstehende Plenarsitzung vor

So stellen wir sicher, dass die Menschen im ganzen Freistaat von unserer vernünftigen Haushaltsführung profitieren. Neben den Ballungsgebieten gilt unser Augenmerk maßgeblich den ländlichen Regionen mit wichtigen Landwirtschafts- und Umweltprojekten. So stärken wir die grüne Lunge Bayerns und bewahren ein wichtiges Stück Heimat.

In unserer Aktuellen Stunde zum Plenum haben wir uns mit der Digitalisierung befasst, einem weiteren Kernanliegen unserer Fraktion. Wie wir uns einen modernen Staat mit innovativer Verwaltung vorstellen, lesen Sie auf Seite 5! Außerdem erfahren Sie, welche Dringlichkeitsanträge wir ins Plenum eingebracht haben und warum wir ein neues Abgeordnetengesetz auf den Weg gebracht haben.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!

Ihr MdL Bernhard Heinisch

Seite 1 von 18



UNSERE HIGHLIGHTS

SEITE 2:
FRAKTIONS-
INITIATIVEN: 100 MIO.
EURO FÜR REGIONALE
PROJEKTE

SEITE 4:
BEZAHLKARTE FÜR
ASYLBEWERBER
BUNDESWEIT
EINFÜHREN!

SEITE 5:
AUSHÖHLUNG DER
DUALEN AUSBILDUNG
VERHINDERN!

SEITE 9:
RESOLUTION
SPORTLAND BAYERN

RÜCKBLICK

Fraktionsinitiativen: 100 Millionen Euro für regionale Projekte

Gemeinsam mit unserem Koalitionspartner verankern wir im Haushalt 2024 100 Millionen Euro, um über 300 Vorhaben in den verschiedensten Gesellschaftsbereichen umsetzen. Wir stärken die Wissenschaft, die dörfliche und touristische Infrastruktur und den Ausbau der Digitalisierung. Auch in Kunst und Kultur investieren wir kräftig. Der ländliche Raum wird mit gut 29 Millionen Euro unterstützt. Davon fließen rund 6,4 Millionen Euro in die Stärkung der Dorferneuerung. Im Bereich Umwelt stellen wir 250.000 Euro für einen Energiewende-Chatbot, der Fragen rund um das Thema Energie beantwortet, sowie weitere 500.000 Euro für die Digitalisierung der Förderprogramme des Naturschutzes bereit. 400.000 Euro fließen in ein Pilotprojekt zur letalen Vergrämung von Saatkrähen.

Im Bildungsbereich nehmen wir 250.000 Euro zur Schwimmförderung an Grundschulen in die Hand. Ebenfalls 250.000 Euro fließen in die Sprachstanderhebung vor der Einschulung. In den Bereich Sicherheit und Rettungsdienst fließen fast 10 Millionen Euro.

"Rund 2,5 Mio. an bewilligten bzw. im bayerischen Haushalt eingestellten Mitteln für Fraktionsinitiativen - eingereicht durch einen einzigen Abgeordneten der FREIEN WÄHLER - das hat vor mir noch keiner erreicht!"

MdL Bernhard Heinisch



Knapp 2,2 Millionen Euro investieren wir in die Digitalisierung unserer bayerischen Polizei. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung der Ausbildung von mehr Notfallsanitätern mit fast einer Million Euro. Insgesamt 20 Millionen Euro gehen in den Wissenschaftsbereich. Davon fließen allein 2 Millionen Euro in den Ausbau des bayerischen Netzwerks zur Erforschung von Long Covid und dem chronischen Fatigue-Syndrom. Auch im Wirtschaftsbereich treiben wir Innovation voran und unterstützen Gründerinnen von Digital-Startups mit über 220.000 Euro.

Hervorzuheben sind auch die 12 Millionen Euro zusätzliche Mittel für die Bereiche Gesundheit und Soziales. Hierbei werden unter anderem die Bahnhofsmissionen mit rund 300.000 Euro unterstützt und zur Förderung des demokratischen und ehrenamtlichen Engagements junger Menschen gehen 3,6 Millionen Euro an die Jugendarbeit. Diese Organisationen sind ein wichtiger Baustein in den sozialen Netzen vor Ort und leisten einen unersetzlichen Dienst für die Menschen. Mehr [HIER](#).

Gesetzentwurf zur Stärkung der Debattenkultur im Landtag

Die demokratischen Landtagsfraktionen unter Beteiligung von uns FREIEN WÄHLERN haben diese Woche einen gemeinsamen Gesetzentwurf zur Stärkung der Debattenkultur in den Bayerischen Landtag eingebracht. Wir sehen dies als erforderlich an, weil die kommunikativen Standards, die bislang die Grundlage der Rede- und Streitkultur innerhalb des Hohen Hauses bildeten, seit dem Einzug der AfD in den Landtag in der letzten Legislaturperiode enorm Schaden genommen haben.

Klar ist: Die freie Rede der Abgeordneten in der Plenarsitzung stellt den Kern der demokratischen Auseinandersetzung dar. Gleichzeitig ist aber eine Verschärfung des Tons im politischen Diskurs festzustellen, die in Anbetracht der Vorbildfunktion des Landtags besonders schwer wiegt und nicht ignoriert werden darf. Denn wie die Abgeordneten im Hohen Haus miteinander umgehen und den politischen Diskurs führen, beobachten Bayerns Bürgerinnen und Bürger genau.



Der Gesetzentwurf zur Änderung des Bayerischen Abgeordnetengesetzes bietet ein ausgewogenes und differenziertes System an Ordnungsmaßnahmen, die durch das Präsidium als Kollegialorgan festgesetzt werden können. Dadurch wird dem Spannungsverhältnis zwischen freier Rede im Parlament und Debattenkultur in angemessener Weise entsprochen. Konkret sieht der Gesetzentwurf insbesondere eine Verschärfung der Ordnungsmaßnahmen

bei Störungen der Plenarsitzungen sowie auch außerhalb des Sitzungsbetriebs des Landtags vor – darunter: Ordnungsruf, Ordnungsgeld und Sitzungsausschuss. Zudem kann der Landtag ein Ordnungsgeld in Höhe von bis zu 2000 Euro festsetzen. Dieses kann im Wiederholungsfall auf bis zu 4000 Euro erhöht werden. Weitere Infos [HIER](#).

KURZNEWS

Bezahlkarte für Asylbewerber bundesweit einführen

Als erstes Flächenland in Deutschland wird der Freistaat Bayern im März 2024 mit der Einführung einer Bezahlkarte für Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beginnen. Nach Ende der Testphase in den Landkreisen Fürstentfeldbruck, Günzburg und Traunstein sowie der Stadt Straubing soll sie rasch landesweit ausgerollt werden. In unserem diesbezüglichen Dringlichkeitsantrag fordern wir die Bundesregierung auf, ihre Blockadehaltung aufzugeben und eine Grundlage für die bundesweite Einführung der Bezahlkarte für Flüchtlinge und Asylbewerber zu schaffen – denn sie ist ein wichtiger Baustein einer Asylpolitik nach dem Grundsatz „Humanität und Ordnung“. Ferner fordern wir, den erweiterten rechtlichen Rahmen für die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerberinnen und Asylbewerber nach § 5 Asylbewerberleistungsgesetz auszuschöpfen. Zuwanderung muss besser gesteuert und begrenzt werden. Dazu bedarf es wirksamer Maßnahmen wie etwa den Abschluss von deutlich mehr Rückführungsabkommen sowie die Erweiterung der Liste sicherer Herkunftsstaaten. Die Zeit wirkungsloser Worte und vertaner Chancen auf Migrationsgipfeln ist vorbei. Mit der Bezahlkarte werden insbesondere finanzielle Transaktionen in die Herkunftsländer der Asylbewerberinnen und -bewerber verhindert und somit effektiv Pull-Faktoren für illegale Migration gesenkt. Mehr [HIER](#).

Kriminalstatistik: Bayern bleibt sicherstes Bundesland

Die Kriminalstatistik 2023 hat eindrucksvoll bewiesen: **Bayern hat die niedrigste Kriminalitätsbelastung und die höchste Aufklärungsquote im Bundesvergleich.** Das sehen wir als Bestätigung der erfolgreichen Politik unserer Bayernkoalition seit mittlerweile fünfeinhalb Jahren. Unsere Koalition hält ihr Versprechen: Bayern ist weiterhin das sicherste Bundesland Deutschlands. Dennoch erfährt der Freistaat einen Anstieg der Kriminalitätsbelastung – die Statistik zeigt insbesondere einen Zusammenhang zwischen unkontrollierter Zuwanderung und verschlechterter Sicherheitslage. Hier steht die Bundesregierung in der Pflicht: Ein „Weiter so“ in der Asylpolitik darf es schon aus sicherheitspolitischen Gründen nicht mehr geben. Auch dem Anstieg der Gewalt an Schulen müssen wir uns effektiver entgegenstellen. Als FREIE WÄHLER-Fraktion werden wir uns daher mit allen beteiligten Staatsministerien für die Erarbeitung eines breitgefächerten Anti-Gewalt-Konzepts einsetzen. Mehr [HIER](#).

Aushöhlung der dualen Ausbildung verhindern!

Wir lehnen das Berufsbildungsvalidierungs- und Digitalisierungsgesetz des Bundes ab, denn es droht, die duale Ausbildung in der bisher bekannten und bewährten Qualität auszuhöhlen – das muss verhindert werden. Um Bayern auch in Zukunft als erfolgreichen Technologie- und Wirtschaftsstandort zu erhalten, bedarf es gut ausgebildeter Fachkräfte. Die Grundintention des Gesetzes, Menschen mit langjähriger beruflicher Praxis hin zu einem Berufsabschluss zu bringen, ist durchaus zu begrüßen. **Es darf jedoch nicht sein, dass sich dadurch junge Menschen anstelle einer zukunftsweisenden, vollständigen Ausbildung für einen geringqualifizierten Job entscheiden, nur um später das Validierungsverfahren zu durchlaufen.** Die Sicherung der Qualität der dualen Ausbildung muss oberste Priorität haben. Die vom Bund geplante Validierung beruflicher Fähigkeiten kann deshalb nur ein nachrangiger Weg für streng begrenzte Ausnahmefälle sein. In der aktuellen Fassung würde ein paralleles Verfahren geschaffen, das bewährte Strukturen ad absurdum führt. Mehr [HIER](#).



Aktuelle Stunde: Zukunftschancen der Digitalisierung nutzen!

Die Menschen in Bayern shoppen online, erledigen ihre Bankgeschäfte im Netz und informieren sich über KI-gestützte Chatbots. Auch die Verwaltung muss digitaler werden. Das dient der Bürgerfreundlichkeit und ermöglicht ein schnelleres und effizienteres Verwaltungshandeln. Unser Digitalminister Fabian Mehring schiebt hier kräftig an. In kürzester Zeit hat er die Kostenteilung für digitale Verwaltungsleistungen zwischen Freistaat und Kommunen auf tragfähige Beine gestellt. Dass mit der Aleph Alpha GmbH der europäische KI-Champion schlechthin nach Bayern kommt, ist ebenfalls sein Verdienst. Den Freistaat als Digitalstandort haben wir fest im Blick und suchen nach Lösungen, damit die europäische KI-Verordnung nicht zum zweiten DSGVO-Debakel für Bayerns Wirtschaft wird. Klar ist auch: wir dürfen etablierte Prozesse nicht einfach 1:1 digitalisieren. Vielmehr müssen wir ganzheitlich denken und den Mix aus Automatisierung, KI und menschlichen Entscheidungen bestmöglich gestalten. Mehr [HIER](#).

Austausch mit dem Bund der Kriminalbeamten und Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2023



Wir die Freien Wähler MdL's Roland Weigert, Wolfgang Hauber und Bernd Heinisch haben uns zum Austausch mit dem Bund der Kriminalbeamten getroffen. Dabei standen einige ernste Themen auf der Agenda – darunter: eine monetäre Zulage für Beamtinnen und Beamte, die im Deliktsbereich des sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen tätig sind.

👉 Darüber hinaus forderten die Vertreter die Schaffung neuer Tarifstellen für Kriminalassistenten zur Unterstützung der Kripo. Ein weiterer Schwerpunkt war die Rolle sowie die Vorbereitung der Polizei im Verteidigungsfall. Beide Seiten einigten sich darauf, zu den besprochenen Themen im Dialog zu bleiben und einen Folgetermin im Münchner Polizeipräsidium zu vereinbaren.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Innere Sicherheit, Kommunale Fragen und Sport wurde uns die Kriminalstatistik 2023 vorgestellt - hierfür Danke an den Inspekteur der Polizei und dem Landespolizeipräsidenten.

Begrüßung der neuen Polizeibeamten der Oberpfalz



Zusammen mit meinen Kollegen vom bayerischen Landtag haben wir unsere neuen Polizisten für die Oberpfalz empfangen.

93 neue Polizistinnen und Polizisten für das Polizeipräsidium Oberpfalz. Stellvertretend für die bayernweite Personalzuteilung zum 01. März hat Bayerns Innenminister diese in Amberg heute offiziell begrüßt.

Sportpolitischer Sprecher der FW Landtagsfraktion
MdL Heinisch unterstreicht die Bedeutung des Sports



**"Sport und
Bewegung in Schule und Vereinen
müssen gefördert werden!"**

Bernhard Heinisch, MdL

„Sport beginnt in der Schule und setzt sich in der Freizeit fort. Durch Sport wird Stress abgebaut, die Konzentrationsfähigkeit gesteigert und das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen sinkt. Darum ist der Sport in unserer Gesellschaft unerlässlich und muss in den Schulen und in den Vereinen bestmöglich gefördert werden!“

MdL Bernhard Heinisch

Sportpolitischer Sprecher der FW Landtagsfraktion

MdL Bernhard Heinisch stellt neue Resolution vor

RESOLUTION „SPORTLAND BAYERN“

EHRENAMT

Unterstützung durch steuerliche Vorteile für aktive Ehrenamtliche

AUS- UND FORTBILDUNGEN

Stärkere staatliche Beteiligung an der Finanzierung der Weiterbildung in Verein und Ehrenamt

UNENTGELTLICHE BERATUNG

Ausbau flächendeckender Hilfsangebote in den Bereichen Recht und Organisation

FREIE WÄHLER
LANDTAGSFRAKTION

„Wie immer stehe ich hinter den Vereinen und allen Ehrenamtlichen, die tagtäglich außerordentliches für unsere Gesellschaft leisten. Das verdient höchste Anerkennung und muss in allen Bereichen unterstützt werden! Ich lasse euch nicht im Stich!“

MdL Bernhard Heinisch

Fraktionsinitiativen: Dank MdL Bernhard Heinisch stehen rund 2,4 Mio € für den Landkreis Amberg-Sulzbach + zusätzlich 100.000 € für den Frauen-Boxsport in Bayern zur Verfügung



Rund 2,4 Mio. € an Fraktionsinitiativen
für unser AMBERG-Sulzbach
dank MdL Bernhard Heinisch

1,2 Mio. €	Kloster Michelfeld
800.000 €	TV 1861 Amberg
230.000 €	Markgemeinde Königstein
140.000 €	Gemeinde Ursensollen
100.000 €	Frauenboxen Bayern

MdL Bernhard Heinisch konnte als Teil der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion in Kooperation mit dem Koalitionspartner mittels gezielter Fraktionsinitiativen im Umfang von insgesamt 100 Millionen Euro dafür sorgen, dass Bayern innovativ und zukunftsfähig bleibt. **Knapp 2,5 Mio. Euro des Pakets entfallen dabei auf Eingaben durch MdL Bernhard Heinisch.** Durch die Vielzahl der gestarteten Projekte in den Bereichen Sport, Soziales, Kunst und Kultur, Tourismus und Denkmalschutz zeigt MdL Bernhard Heinisch, dass er nicht nur Visionen hat, sondern diese auch in die Tat umsetzt – für eine lebendige und dynamische Gemeinschaft in Bayern und insbesondere in unserer Heimat Amberg-Sulzbach: „Ich habe versprochen, dass ich anpacken werde und nicht lockerlasse – jetzt habe ich geliefert und das wird auch weiterhin so bleiben!“

Im Rahmen der Fraktionsinitiativen: Der TV 1861 Amberg erhält als DFB-Stützpunkt einen Kunstrasenplatz



Auf dem Vereinsgelände des TV 1861 Amberg v.l.n.r.: Wolfgang Wrosch (2. Vorsitzender), Sebastian Raß (Geschäftsführer), Bernhard Heinisch MdL, Kerstin Weiß (Geschäftsführerin a.D.)

Großartige Neuigkeiten für alle Sportbegeisterten in Amberg: Der TV 1861 Amberg darf sich als DFB-Stützpunkt auf einen topmodernem Kunstrasenplatz freuen! Dank des unermüdlichen Einsatzes von MdL Bernhard Heinisch, wurde dieses wegweisende Projekt für die Zukunftsfähigkeit des Fußballs und weiterer Breitensportarten in der Region auf den Weg gebracht.

Ziel eines DFB-Stützpunktes ist es, den Kindern möglichst heimatnah eine hochklassige Ausbildung zu ermöglichen, losgelöst vom Verein. Damit der Standort in Amberg seine Stellung als DFB-Stützpunkt langfristig erhalten kann, ist dieser Kunstrasenplatz von essenzieller Bedeutung. Hierfür werden im Rahmen der Fraktionsinitiativen vom Freistaat ca. 800.000 € im Haushalt eingestellt. Das neu geplante Areal wird künftig nicht nur dem TV 1861 Amberg zugutekommen, sondern auch den vielen umliegenden Sportvereinen. Zugleich sorgt die neue Sportanlage für eine große Entlastung des bestehenden Kunstrasenplatzes des nahegelegenen SV Raigering, der wiederum mit mehr Spielzeiten auf seinem eigenen Gelände rechnen kann. Ebenfalls interessant sein dürfte die neue Kunstrasenfläche für alle umliegenden Schulen. „Dieser Platz wird neue Möglichkeiten eröffnen, ganzjährig Schulsport im Freien anbieten zu können“ betonte Heinisch. Aber auch andere Sportarten werden von dem neuen Kunstrasenplatz massiv profitieren – so ist es aktuell durchaus vorstellbar, dass der künstliche Rasen auch für Sportmannschaften aus dem American Football - wie den ortsansässigen Mad Bulldogs– genutzt werden könnte.

Im Rahmen der Fraktionsinitiativen: Frauenboxen wird bayernweit mit 100.000 € gefördert



Die Förderung soll im Besonderen auch sozial benachteiligten Mädchen und Frauen den Einstieg in den bayerischen Kampfsport ermöglichen

„Ich werde mich neben dem Fußball auch bei allen anderen Sportarten immer dafür einsetzen, dass sie die entsprechenden Rahmenbedingungen vorfinden, um Ihren Sport auf einem guten Niveau betreiben können“ so Heinisch. So ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass Heinisch im Rahmen der Fraktionsinitiativen eine weitere sportliche Initiative auf den Weg bringen konnte: Die gezielte Förderung von Frauen im Boxsport. Auf Basis der Initiative ergibt sich nicht nur ein positiver Effekt auf die soziale Entwicklung der betroffenen Frauen und Mädchen, sondern auch auf die Förderung von Frauen im Bayerischen Kampfsport. Die Förderung ermöglicht bayernweit u.a. Lehrgänge, Turniere und Informationsveranstaltungen, wobei besonders benachteiligte Frauen und Mädchen Unterstützung finden sollen. Diese Maßnahmen sind mit insgesamt 100.000 € eingepreist.

Im Rahmen der Fraktionsinitiativen: 230.000 € für Infrastrukturmaßnahmen im Bereich des Naturbads Königstein



*Frohe Botschaft für die Marktgemeinde Königstein
v.l.n.r.: Bürgermeister Jörk Kaduk, MdL Bernhard Heinisch*

MdL Bernhard Heinisch hat noch ein weiteres wichtiges Projekt eingereicht, bei dem auch der Sport profitieren wird. Für touristische Infrastruktur-Maßnahmen in der Marktgemeinde Königstein wird durch verschiedene Einzelmaßnahmen die Outdoorsport- und Tourismusregion Frankenpfalz bis hin zur Fränkischen Schweiz gestärkt. Hierdurch wird indirekt auch der Klettersport unterstützt, der sich in der Region Königstein großer Beliebtheit erfreut und durch das Kletterfestival weit über seine Grenzen hinaus internationale Berühmtheit erlangt hat. Hierfür sind ca. 230.000 € im Haushalt vorgesehen.

Im Rahmen der Fraktionsinitiativen: Die Regens Wagner Stiftung soll rund 1,2 Mio € für das Kloster Michelfeld erhalten



*Frohe Botschaft für die Regens Wagner Stiftung am Standort Auerbach
v.l.n.r.: Bürgermeister Joachim Neuß, MdL Bernhard Heinisch*

Die Förderung des Sports ist allerdings nur der erste große Stein sein, den Bernhard Heinisch für die Region Amberg-Sulzbach ins Rollen gebracht hat. Der zweite Streich folgte zugleich: Für den Umbau und die Sanierung des Klosters Michelfeld bei Auerbach sollen rund 1,2 Mio. Euro im Haushalt eingestellt werden! Beim 900 Jahre alten Kloster Michelfeld handelt es sich um ein Denkmal von nationaler Bedeutung, welches eine Einrichtung zur Betreuung körperlich und geistig behinderter Menschen beinhaltet. Die Unterbringung von Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen liegt Bernhard Heinisch schon immer sehr am Herzen. Da diese Einrichtung eine große Bedeutung in der gesamten nördlichen Oberpfalz hat und es hier keine weiteren vergleichbaren Institutionen dieser Größenordnung gibt, ist dieser Schritt nur konsequent.

Im Rahmen der Fraktionsinitiativen: Der Umbau des Kubus Ursensollen wird mit 140.000 € unterstützt



*Frohe Botschaft für alle Kulturfreunde rund um Ursensollen:
Der kubus bekommt eine elektrisch verstellbare Bühne.
v.l.n.r.: Albert Geitner, MdL Bernhard Heinisch*

konnte MdL Bernhard Heinisch auch für die Gemeinde Ursensollen ein Projekt durchsetzen: Der Kultur- und Begegnungssaal, (kubus) soll umfassend umgebaut und erneuert werden, was mit ca. 140.000 € im Haushalt bedacht wird. Die bisher nur mechanisch und manuell veränderbare Bühnenkonstruktion soll durch eine elektrifizierte Bühnenverstellung ersetzt werden und im Zuge des Umbaus auch die Licht- & Tontechnik auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Der kubus ist seit jeher ein Vorzeigeprojekt für Kunst und Kultur im ländlichen Raum mit überregionaler Ausstrahlung. Die Bühne wird sowohl von Laienspielern aus der Region, von Schülerinnen und Schülern, bis hin zu professionellen Künstlern aus Bayern und darüber hinaus bespielt.



#StreiblsStandpunkt: Gut für Bayern: Die Pisa-Offensive

Die PISA-Umfrage hat gezeigt: Wir müssen besser darin werden, unseren Kindern wichtige Lebenskompetenzen zu vermitteln. Die PISA-Offensive unserer Kultusministerin Anna Stolz macht genau das. Das Gute dabei: Kunst- und Musikunterricht bleiben erhalten – kein Kind muss darauf verzichten.

HIER geht's zum neuen Videoformat #StreiblsStandpunkt.

Folgen Sie uns:

 <https://twitter.com/fwlandtag>

 <https://www.facebook.com/fwlandtag>

 <https://www.instagram.com/fwlandtag/>

 **YouTube** <https://www.youtube.com/@fwlandtag>

 <https://www.threads.net/fwlandtag>

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende. Bitte bleiben Sie gesund!

Fahrt in den Bayerischen Landtag nach München



MdL Bernhard Heinisch

Ich lade alle Interessierten herzlich zu unserer ersten Fahrt in den Bayerischen Landtag am 14.05.2024 nach München ein!

Angekommen in München starten wir mit einem gemütlichen Mittagessen.

Danach besteht Zeit zur freien Verfügung in der Münchner Innenstadt.

Im Anschluss daran werden wir gemeinsam das Maximilianeum besuchen, wo wir neben einer Führung durch das Gebäude und einer Filmvorführung mit Informationen zum Bayerischen Landtag, auch auszugsweise die tagende Vollsitzung im Plenarsaal live von den Besucherrängen beobachten dürfen. MdL Bernhard Heinisch wird selbstverständlich versuchen, die Besuchergruppe am Rande der Plenarsitzung zu begrüßen.

Das Landtagsamt bezuschusst die Reisekosten, weshalb keine Teilnahmegebühren erhoben werden. Schülerinnen und Schüler können für die Fahrt eine Unterrichtsbefreiung zur Politischen Bildung beantragen - für Arbeitnehmer, deren Arbeitgeber Bildungsurlaub gewähren, kann eine entsprechende Bescheinigung vom Landtag ausgestellt werden.

Ich freue mich über Ihre Teilnahme!

MdL Bernhard Heinisch

Datum: 14.05.2024

Dauer: ca. 12-13 Stunden
von 09:00 bis ca. 21:45 Uhr

Abfahrtsorte:

09:30 Uhr Königstein, Schulparkplatz

10:00 Uhr Amberg, Dultplatz

Zustieg an der Strecke nach Absprache

Alter: ohne Altersbeschränkung

Kosten: kostenlos, inklusive Verpflegung

Leitung: Christopher Würz

Plätze: max. 50 Teilnehmer

Anmeldung: bis spätestens 26.04.2024

PROGRAMM / ABLAUF

09:00 Uhr: Abfahrt in Königstein

09:30 Uhr Abfahrt in Amberg

ca. 12:30 Uhr Ankunft in München

ca. 12:30 - 13:30 Uhr Mittagessen

13:30 - 15:30 Uhr Zeit zur freien Verfügung

16:00 - 18:00 Uhr Maximilianeum

ca. 18:15 Uhr Rückfahrt

ca. 21:15 Uhr Ankunft in Amberg

ca. 21:45 Uhr Ankunft in Königstein

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis spätestens Freitag den 26.04.2024 an abgeordnetenbuero-heinisch@fw-landtag.de oder telefonisch unter 09621 / 6899692

Bitte denken Sie daran Ihren Personalausweis mitzubringen!

**Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest!
Bitte bleiben Sie gesund!**



Impressum

MdL Bernhard Heinisch

Abgeordnetenbüro

Nibelungenstraße 1

92224 Amberg

Tel: +49 (0) 9621 6899692

E-Mail: abgeordnetenbuero-heinisch@fw-landtag.de

FREIE WÄHLER
LANDTAGSFRAKTION